Spinnerei Waldhausen Akt.-Ges. zu M. Gladbach-Land. (In Liqu.)

Die a.o. G.-V. v. 21./6. 1918 beschloß die Veräußerung des gesamten Vermögens der Ges. an den früheren Besitzer in Firma Richard Brandts. Die Auflös. u. Liqu. führte durch als Liquidator Gustav Beckers. Die Liqu. wurde am 30./9. 1919 beendet u.

die Firma gelöscht. Nach einer amtl. Bekanntmachung v. 23./9. 1929 ist die Liqu. wieder aufgelebt, da sich nachträglich noch weiteres der Verteilung unterliegendes Vermögen herausgestellt hat. Liquidator: Rechtsanwalt Dr. Ganz in M.-Gladbach, Kaiserstr. 110.

Textil-Ausrüstung Akt.-Ges., M. Gladbach. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 6./5. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Treuhänder Franz Mittag, M.Gladbach, Regentenstr. 10. Das Konkursverfahren wurde im Sept. 1933 eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse

nicht vorhanden ist. Es waren Forderungen in einer Gesamthöhe von 235 000 RM angemeldet. Sie sind ebenso wie das A.-K. von 275 000 RM restlos verloren. Lt. amtlicher Bekanntmachung vom 24./11. 1933 ist die Firma erloschen.

Textilindustrie Niederrhein Akt.-Ges. in M. Gladbach.

(In Konkurs.)

Die Ges. geriet durch den Zusammenbruch der Firma ihres A.-R.-Vors. Bankier Harte in Berlin in Schwierigkeiten. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 19./6. 1929 das Konkursverf. eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wiesner, M. Gladbach, Bismarckstraße. Das A.-K. ist verloren. Der Betrieb wurde zuerst in beschränktem Umfang fortgeführt. Da Verhandl. zur finanziellen Wiederaufrichtung der Ges. zu keinem Ergebnis führten, erfolgte die Stilllegung der Betriebe zum 31./10. 1930. Die mehrfach vertagte Versteiger. der gesamten Werksanlagen wurde Anfang März 1931 durchgeführt. Im Febr. u. April 1931 wurde je eine Rate von 10 % an die Gläubiger verteilt. Im April 1932 erfolgte eine weitere Abschlags-

zahlung von 8 %. Lt. Zeitungsmeldungen vom August 1932 ist das Konkursverfahren bis auf den gegen den A.-R. eingeklagten Regreßanspruch abgewickelt. Hierbei wurden die Mitglieder des früheren A.-R. zur Zahlung eines Teilbetrages von 140 000 RM in erster Instanz verurteilt. Die verurteilten Mitgl. des A.-R. haben nun Berufung eingelegt (Entscheid. des Rechtsstreites wird für Febr. 1934 erwartet). Je nach dem Ergebnis dieses Rechtsstreites u. d. Möglichkeit, die Forderung zu realisieren, ist mit einer Restquote von 5—20 % zu rechnen. Ueber den Zeitpunkt dieser Anzahl. kann (lt. Mitteil. des Verwalters) eine Erklärung noch nicht abgegeben werden.

Gebr. Theyssen, Aktiengesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Hehnerstraße 15.

Vorstand: Erich Theyssen.

Prokuristen: Frau Maria Theyssen, M.Gladbach; Hermann Hilgers, Rheydt.

Aufsichtsrat: Eng. Hoffmann, M. Münch, Köln; Frau Wwe. Wilh. Theyssen, M.Gladbach.

Gegründet: 15./11. 1922; eingetragen 20./12. 1922.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Fabriken zur Herstellung u. Verwertung von Textilien aller Art.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Aktien zu 1000 M. 1923 erhöht um 49 Mill. M in 15 500 Akt. zu 1000 M u. 335 Akt. zu 100 000 M. — Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 wurde das A.-K. von 50 Mill. M auf 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM umgestellt. Durch Beschluß der G.-V. v. 24./2. 1930 wurde

das A.-K. zur Verlustausgleichung auf 100 000 RM zusammengelegt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Immobilien 89 500, Mobilien u. Masch. 67 847, Kasse, Wechsel usw. 114, Debitoren 33 079, Waren 6944, Verlust in 1930 48 484. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Kreditoren 145 968, Sa. 245 968 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben 393 897 RM. — Kredit: Einnahmen 345 413, Verlust in 1930 48 484 (wird vorgetragen). Sa. 393 897 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Tuchfabrik Gladbach A.-G. in Liqu.

Sitz in M. Gladbach, Eickener Straße 166.

Infolge von Verlusten seit 1924/25 scheiterten Sanierungsversuche und Verhandl. über den Verkauf des Werkes, so daß die Fortführ. der Einzelliquidation beschlossen werden mußte. Bisher sind 30 % den Gläubigern zugeführt worden. Die beteiligte Dresdner Bank ist voll befriedigt worden. Das A.-K. dürfte verloren sein. Die Ges. befindet sich seit 18./1. 1929 in Liquidation. Lt. Mitteil. des Liquidators v. Nov. 1931 sind an die Gläubiger 45 % verteilt; eine volle Befriedig. der ungesicherten Gläubiger ist ausgeschlossen. Die Ges. besitzt lediglich noch ein unbelastetes Grundst. an der Eickener und Badenstraße im Werte von ca. 60 000 RM. — **Liquidator:** Carl van Kempen, Rheydt, Friedrich-Wilhelm-Straße.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Arnold Siben, Deidesheim; Ludw. Jansen, Frau Ludwig Jansen, M.-Gladbach.

Kapital: 1 075 000 RM in 975 St.-Aktien und 100 Vorz.-Aktien zu 1000 RM.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundstück 60 000, Debitoren 3166, Kasse, Postscheckkonto u. Effekten 2387; Verlust (Vortrag 1 268 820, 1932/33 1577) 1 270 397. — **Passiva:** A.-K. 1 075 000, Kredit. 260 950. Sa. 1 335 950 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern, Prozeßkosten u. sonstige Unkosten 1577 RM. — Kredit: Verlust 1932/33 1577 RM.